

GRI Content Index

Mit Referenz auf eine Reihe von GRI Standards

Angaben zur Rolle des Aufsichtsrates finden Sie im Corporate-Governance-Bericht, der Teil des kombinierten Jahresberichts 2019 ist. Seitenzahlen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den kombinierten Jahresbericht 2019 der A1 Telekom Austria Group.

	Beschreibung	Referenz / Verweis
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		
Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	siehe Seite 4f
102-2	Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen der Organisation	siehe Seite 4f und Konzernlagebericht 2019
102-3	Hauptsitz	siehe Seite 177
102-4	Länder, in denen die Organisation in wesentlichem Umfang tätig ist	siehe Seite 4f
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	siehe Seite 4f, 26ff und Konzernlagebericht 2019
102-6	Märkte	Die A1 Telekom Austria Group bietet ihren Geschäfts- und PrivatkundInnen aus sämtlichen Sektoren Produkte und Lösungen an. siehe Seite 4 und Konzernlagebericht 2019
102-7	Unternehmensgröße	Die A1 Telekom Austria Group ist in sieben Kernmärkten tätig, deren Leitgesellschaften dem GRI-Begriff „Operation“ gleichzusetzen sind. Die Holding-Gesellschaft erfüllt in bestimmten Fällen das GRI-Kriterium einer „Operation“ und wird in diesen Fällen entsprechend ausgewiesen. siehe Seite 26ff und Konzernabschluss 2019
102-9	Lieferkette	siehe Seite 15 siehe auch www.A1.group/de/csr/nachhaltige-beschaffung
102-10	Wichtigste Veränderungen in Organisation und Lieferkette	Im Berichtszeitraum gab es keine signifikanten Veränderungen hinsichtlich Organisationsgröße, Struktur und Lieferkette. Hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse verweisen wir auf Seite 26ff.
102-11	Handhabung des Vorsorgeansatzes / Vorsorgeprinzips	Die A1 Telekom Austria Group trägt in ihrem Handeln dem Vorsorgeprinzip Rechnung, indem sie bei Entscheidungen potenzielle zukünftige Entwicklungen und Erkenntnisse berücksichtigt (z. B. Szenarioanalyse im Rahmen des Risikomanagements, siehe Konzernlagebericht 2019).
102-12	Externe Initiativen	siehe www.A1.group/de/csr/mitgliedschaften
102-13	Verbands-Mitgliedschaften	siehe www.A1.group/de/csr/mitgliedschaften
Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers über den Stellenwert der Nachhaltigkeit und die Nachhaltigkeitsstrategie der Organisation	siehe Seite 6f

Ethik und Integrität

102-16	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards der Organisation	siehe Seite 9ff, 29ff, 38f Code of Conduct (Verhaltenskodex): www.A1.group/de/group/compliance-richtlinien
--------	--------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unternehmensführung

102-18	Führungsstruktur	Seit 2010 ist bei der A1 Telekom Austria Group ein konzernweites, integriertes Nachhaltigkeitsmanagement implementiert. Ein Corporate Sustainability Team, welches Teil des Bereichs „Group Communications & Sustainability“ ist, reportet direkt dem CEO. Mit der Implementierung einer internen Social-Media-Plattform hat die A1 Telekom Austria Group eine digitale gruppenweite Wissensplattform geschaffen, über die nachhaltige Aktivitäten kommuniziert und koordiniert werden.
--------	------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Stakeholder-Einbindung

102-40	Liste der eingebundenen Stakeholder-Gruppen	MitarbeiterInnen, KundInnen, Lieferanten, Wirtschaft, Politik und Interessensvertretungen, Wissenschaft, Forschung und Bildung. siehe auch www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie
102-41	Kollektivvereinbarungen	Rund 50 % aller MitarbeiterInnen fallen unter die Regelungen von Kollektivvertragsvereinbarungen. Die nationalen Vorgaben werden in allen Tochtergesellschaften eingehalten. siehe Seite 29ff
102-42	Grundlage der Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Die Basis für die Identifikation der Stakeholder stellen sämtliche Gruppen dar, die durch die Geschäftstätigkeit der A1 Telekom Austria Group beeinflusst werden. Die Auswahl der Stakeholder erfolgte anhand einer Priorisierung über die internen Datenbanken.
102-43	Ansatz zur Einbindung der Stakeholder und ob eine Einbindung in der Berichtsvorbereitung erfolgt ist	siehe www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie
102-44	Themen, die durch die Stakeholder aufgekommen sind, und die Reaktion der Organisation	Als Ergebnis einer erneuten Wesentlichkeitsanalyse im Frühjahr 2019 stellten sich „Datenschutz und Informationssicherheit“ sowie „Hochleistungsfähige Netze“ als wesentlichste Themen heraus. Insbesondere bei KundInnen sowie bei WirtschaftvertreterInnen steht das Thema „Datenschutz und Informationssicherheit“ an erster Stelle. Die MitarbeiterInnen hingegen nennen „Mobile und flexible Arbeitswelten“ als wesentliches Thema. Insgesamt werden Themen wie „E-Health“ und „Körperliche Beschwerden“ als weniger wichtig eingestuft. siehe Seite 15

Berichterstattung

102-45	Auflistung aller Unternehmen im konsolidierten Jahresabschluss	siehe Konzernabschluss 2019
102-46	Erläuterung des Verfahrens zur Festlegung der Berichtsinhalte und dessen Umsetzung	Die Grenzen für die wesentlichen Themen wurden anhand einer Analyse ihrer Wirkung innerhalb und/oder außerhalb der Organisation festgelegt. Dabei wurde auch die Einflussmöglichkeit der A1 Telekom Austria Group auf das Thema berücksichtigt. siehe auch www.A1.group/de/csr/nachhaltigkeitsstrategie
102-47	Wesentliche Themen	siehe Seite 15
102-48	Auswirkungen jeder Neudarstellung einer Information aus früheren Berichten und Gründe dafür	Keine Neuformulierungen einer Information aus vergangenen Berichten.
102-49	Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Themen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	Keine Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Themen im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen.
102-50	Berichtszeitraum	Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019, sofern nicht anders angegeben. Umweltkennzahlen wurden für den Zeitraum 01. November 2018 bis 31. Oktober 2019 erhoben. Dieser Zeitraum wird als repräsentativ für das Geschäftsjahr 2019 angesehen.
102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	Der kombinierte Jahresbericht 2018 wurde im April 2019 herausgegeben.
102-52	Berichtszyklus	Der kombinierte Jahresbericht erscheint einmal im Jahr.
102-53	Kontaktstelle hinsichtlich des Berichts	siehe Seite 5
102-54	Benennung „In Übereinstimmung“-Option	Der Bericht referenziert auf eine Reihe von GRI Standards.
102-55	GRI Content Index	siehe Seite 165ff
102-56	Externe Prüfung	Aufgrund des Nachhaltigkeits-Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) wird seit 2018 ein separater nicht finanzieller Bericht erstellt und von einem unabhängigen externen Auditor geprüft.

GRI 103: Managementansatz 2016

103-1	Beschreibung und Abgrenzung der wesentlichen Themen	siehe Nicht finanzieller Bericht 2019
103-2	Bestandteile der Managementansätze	
103-3	Evaluierung der Managementansätze	

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Nettowertschöpfung 2019: 902 Mio. EUR an MitarbeiterInnen, 872 Mio. EUR an bezahlte Investitionen, 219 Mio. EUR an Kapitalgeber und 162 Mio. EUR an öffentliche Stellen.
-------	--------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

GRI 202: Marktpräsenz 2016

202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte an Hauptgeschäftsstandorten	siehe Seite 174
-------	--------------------------------------------------------------------------	-----------------

GRI 203: Indirekte wirtschaftliche Auswirkung 2016

203-1	Infrastrukturinvestitionen und unterstützte Dienstleistungen	siehe Seite 18ff und Konzernabschluss 2019
203-2	Erhebliche indirekte wirtschaftliche Auswirkungen	siehe Seite 34ff

GRI 205: Anti-Korruption 2016

205-1	Operations, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Im Jahr 2019 wurden die Holding-Gesellschaft, die sieben operativen Leitgesellschaften A1 (Österreich, Bulgarien, Kroatien, Weißrussland, Slowenien, Nordmazedonien) und Vip mobile intern im Hinblick auf Korruptionsrisiken bewertet. Die einbezogenen Unternehmen erwirtschaften nahezu 100% des Gesamtumsatzes der A1 Telekom Austria Group. Es werden sämtliche Standorte der oben angeführten Tochtergesellschaften berücksichtigt. Im Rahmen der Risikoanalyse wurden 18 verschiedene Korruptionsszenarien vom Management bewertet und risikominimierende Maßnahmen festgelegt. Es wurden unter Berücksichtigung der bereits implementierten Maßnahmen keine erheblichen verbleibenden Risiken identifiziert. siehe Seite 38f
205-2	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Informationen zu Compliance sowie zu Korruptionsprävention werden allen MitarbeiterInnen sowie sämtlichen Geschäftspartnern zugänglich gemacht (siehe www.A1.group/de/group/compliance). Nahezu 100% der MitarbeiterInnen und ManagerInnen sowie der Lieferanten wurden aktiv informiert. Ca. 16.200 (ca. 88%) MitarbeiterInnen und ManagerInnen (inklusive Vorstände) wurden hinsichtlich Korruptionsprävention geschult. Der Aufsichtsrat und der Vorstand der Holding sowie sämtliche Tochtergesellschaften werden mindestens einmal pro Jahr im Hinblick auf Korruptionsprävention informiert, der gesamte Vorstand wird jährlich geschult. siehe Seite 38ff, 176

GRI 301: Materials 2016

301-3	Zurückgenommene verkaufte Produkte und deren Verpackungsmaterialien nach Kategorie	siehe Seite 34ff, 173
-------	------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

GRI 302: Energie 2016

302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	siehe Seite 18ff, 171
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation lag 2019 bei 105.690 MWh. Er stellt den Energieverbrauch der in Umlauf gesetzten Mobiltelefone der KundInnen sowie die Dienstreisen mit Taxi, Bahn oder Flugzeug der A1 Telekom Austria Group dar.
302-3	Energieintensität	siehe Seite 18ff, 171
302-4	Reduktion des Energieverbrauchs	siehe Seite 18ff, 34ff, 171
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	siehe Seite 18ff

GRI 305: Emissionen 2016

305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Die biogenen Scope-1-Emissionen betragen 939 Tonnen CO ₂ , bei Scope 2 und Scope 3 sind keine bekannt. siehe Seite 172
305-2	Indirekte einbezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	siehe Seite 172
305-3	Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	siehe Seite 172
305-4	Intensität der Treibhausgas-Emissionen	siehe Seite 172
305-5	Reduktion der Treibhausgas-Emissionen	siehe Seite 172
305-7	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen	siehe Seite 172

GRI 306: Abwasser und Abfall 2016

306-2	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Die A1 Telekom Austria Group fühlt sich zu einer fachgerechten Entsorgung verpflichtet und hält die Bestimmungen der jeweiligen Länder ein. siehe Seite 172
-------	-----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

GRI 401: Beschäftigung 2016

401-2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber MitarbeiterInnen mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden	Vergünstigungen sowie weitere Benefits werden in jeder Tochtergesellschaft unterschiedlich gehandhabt, stehen aber innerhalb des jeweiligen Landes allen MitarbeiterInnen gleichermaßen zur Verfügung.
-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

404-2	Programme für Kompetenzmanagement und zur Unterstützung beim Ausstieg aus dem Berufsleben	siehe Seite 19ff
404-3	Prozentsatz der MitarbeiterInnen, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Bei der A1 Telekom Austria Group sorgt ein gruppenweiter Performance-Management-Standardprozesse dafür, dass basierend auf Zielen quantitativ messbare Leistungen der MitarbeiterInnen ebenso geachtet wird wie auf den „Wie-Aspekt“ ihrer täglichen Arbeit gemäß den Guiding Principles. Die persönliche Entwicklung der MitarbeiterInnen ist dabei ein wichtiger Faktor und wird in den nächsten Jahren noch mehr in den Fokus gerückt. Zeitgemäße Methoden der Mitarbeiterführung setzen stark auf Feedback und persönliche wie fachliche Weiterentwicklung im Rahmen der täglichen Arbeit. Die A1 Telekom Austria Group ermutigt ihre MitarbeiterInnen, ihre gegenseitige Wertschätzung mittels sogenannter Peer-to-Peer-Feedbacks, die auf Best-Practice-Beispielen zum Verhalten basieren und den Guiding Principles folgen, zum Ausdruck zu bringen. siehe Seite 29f

GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016

405-1	Diversität bei Kontrollorganen und MitarbeiterInnen	siehe Seite 175 siehe Corporate-Governance-Bericht 2019
-------	-----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------

GRI 418: Schutz der Privatsphäre 2016

418-1	Gesamtzahl begründeter Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von KundInnen und den Verlust von Kundendaten	siehe Seite 25
-------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Nachhaltigkeitskennzahlen

Umwelt

Berechnungsmethode – Emissionen

Bei der Berechnung der direkten, indirekten und sonstigen indirekten Treibhausgas-Emissionen folgt die A1 Telekom Austria Group grundsätzlich der international anerkannten Definition des Greenhouse Gas Protocols des WRI/WBCSD (World Resources Institute und World Business Council for Sustainable Development). Bei den direkten Emissionen fließen alle, also nicht nur die vom Kyoto-Protokoll abgedeckten Treibhausgase, in die Berechnung mit ein. Dabei wird auf verschiedene Datenbanken wie z. B. die der International Energy Agency, ecoinvent etc. zurückgegriffen. (AR4-100 year (IPCC 2007-4. Assessment Report)) zurückgegriffen. Werte entsprechen CO₂-Äquivalenten. Bei den von Energielieferanten bekannt gegebenen Scope-2-Emissionen sowie bei den berechneten Scope-3-Emissionen sind weder die einbezogenen Gase, noch die Quelle der Emissionsfaktoren und der Global Warming Potentials (GWP) bekannt.

Berechnungsmethode – Energie

Die Berechnung basiert – sofern es sich nicht um Eigenproduktion handelt – auf der Abrechnung der jeweiligen Energieversorger. Zur Umrechnung auf Kilowattstunden wurden die Faktoren des Umweltbundesamtes und ecoinvent zur weiteren Kalkulation herangezogen. Schätzungen wurden teilweise getroffen, wenn Daten nicht verfügbar waren. Des Weiteren bestehen Periodenunschärfen, wenn Rechnungen nicht exakt dem Berichtszeitraum entsprechen. Für den Energieinhalt der Brenn- und Kraftstoffe wird der Heizwert herangezogen. Weder Dampf- noch Kühlenergie wurde zugekauft.

Direkte und indirekte Energie

2019 (in MWh)	Strom ¹⁾	Brennstoffe			Gesamtenergieverbrauch	
		für Heizung ²⁾	Fernwärme	Treibstoffe ³⁾	(in MWh)	(in TJ)
Österreich	309.466	14.496	29.006	42.798	395.766	1.425
Bulgarien	120.578	124	418	10.528	131.648	474
Kroatien	68.666	61	3.437	5.484	77.649	280
Weißrussland	91.966	375	3.768	4.074	100.183	361
Slowenien	32.253	0	289	1.489	34.031	123
Serbien	62.739	78	1.430	2.932	67.180	242
Nordmazedonien	31.477	0	0	1.633	33.110	119
A1 Telekom Austria Group	717.145	15.135	38.349	68.938	839.567	3.022

2018 (in MWh)

Österreich	300.588	14.281	30.165	45.305	390.339	1.405
Bulgarien	116.619	113	325	11.035	128.092	461
Kroatien	65.421	88	3.378	5.768	74.654	269
Weißrussland	84.645	0	3.684	4.703	93.033	335
Slowenien	30.024	0	255	1.479	31.758	114
Serbien	51.583	82	1.430	2.835	55.930	201
Nordmazedonien	30.125	0	0	1.917	32.043	115
A1 Telekom Austria Group	679.005	14.564	39.238	73.043	805.850	2.901

Veränderung (in %)

Österreich	3	2	-4	-6	1	1
Bulgarien	3	10	29	-5	3	3
Kroatien	5	-30	2	-5	4	4
Weißrussland	9	k.A.	2	-13	8	8
Slowenien	7	k.A.	13	1	7	7
Serbien	22	-5	0	3	20	20
Nordmazedonien	4	k.A.	k.A.	-15	3	3
A1 Telekom Austria Group	6	4	-2	-6	4	4

Tabelle vorbehaltlich Rundungsdifferenzen. 1 Joule = $2,77777778 \times 10^{-10}$ MWh 1) Zukauf und Eigenproduktion sowie Diesel für Notstromaggregate. 2) Inklusive Öl und Gas, nicht klimabereinigt. 3) Inklusive Diesel, Benzin, CNG, LPG und Erdgas, ohne Diesel für Notstromaggregate. 2019 wurden die Quellen für die Umrechnungsfaktoren einem Review unterzogen und gegebenenfalls durch passendere bzw. aktuellere Quellen ersetzt. Dabei wurden ebenfalls die Umrechnungsfaktoren aktualisiert. Um eine Vergleichbarkeit der Kennzahlen darzustellen, wurden die Vorjahreswerte angepasst. 2018 stellt in diesem Fall eine rückwirkende Schätzung auf Grund der geänderten Quellen der Umrechnungsfaktoren dar. Aufgrund verbesserter Datenqualität wurde für Kroatien die Kennzahl Brennstoffe für Heizung 2018 neu kalkuliert.

Energie-, Brenn- und Treibstoffverbrauch¹⁾

A1 Telekom Austria Group (in MWh)	Aus nicht erneuerbaren Energieträgern	Aus erneuerbaren Energieträgern ²⁾
2019	24.681	3.507
2018	24.760	3.719
Veränderung (in %)	0	-6

- 1) Öl, Diesel, Benzin, LPG, CNG und Natural Gas, inklusive Diesel für Notstromaggregate.
2) Anteil von Biotreibstoffen in Diesel und Benzin.

Umwelt – relative Indikatoren

A1 Telekom Austria Group	Energieeffizienzindex ¹⁾ (in MWh(el) per terabyte)	E-Billing-Anteil (in %)
2019	0,17	76
2018	0,18	74
Veränderung (in %)	-8	4

- 1) Energieeffizienzindex stellt den gesamten Verbrauch innerhalb der A1 Telekom Austria Group an elektrischer Energie im Verhältnis zum gesamten übertragenen Datenvolumen von Mobilkommunikation und Festnetz dar.

Direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen (CO₂-Äquivalent in t)

	Direkt (Scope 1)	Indirekt (Scope 2)		Gesamt (Scope 1+2)		Gesamt (Scope 1+2+Komp.)		Sonstige Scope 3
		location- based	market- based	location- based	market- based	location- based	market- based	
2019								
Österreich	13.845	80.953	6.737	94.798	20.582	79.680	5.464	23.873
Bulgarien	3.650	56.620	57.550	60.269	61.200	60.269	61.200	24.942
Kroatien	1.369	16.474	33.588	17.843	34.957	17.843	34.957	6.886
Weißrussland	1.647	25.238	25.238	26.885	26.885	26.885	26.885	21.990
Slowenien	370	7.758	6.065	8.128	6.435	8.128	6.435	3.011
Serbien	959	46.058	46.058	47.017	47.017	47.017	47.017	22.896
Nordmazedonien	919	18.932	17.985	19.851	18.904	19.851	18.904	9.095
A1 Telekom Austria Group	22.758	252.034	193.222	274.792	215.981	259.674	200.863	112.693

2018

Österreich	14.598	78.984	6.710	93.581	21.307	78.297	6.022	22.640
Bulgarien	3.922	54.641	55.539	58.562	59.461	58.562	59.461	22.486
Kroatien	1.451	15.715	32.018	17.166	33.469	17.166	33.469	5.455
Weißrussland	1.589	22.394	22.394	23.983	23.983	23.983	23.983	21.541
Slowenien	368	7.220	5.683	7.587	6.051	7.587	6.051	2.468
Serbien	988	37.836	37.836	38.824	38.824	38.824	38.824	19.024
Nordmazedonien	918	18.169	17.042	19.087	17.959	19.087	17.959	8.688
A1 Telekom Austria Group	23.833	234.958	177.221	258.791	201.054	243.506	185.769	102.302

Veränderung (in %)

Österreich	-5	2	0	1	-3	2	-9	5
Bulgarien	-7	4	4	3	3	3	3	11
Kroatien	-6	5	5	4	4	4	4	26
Weißrussland	4	13	13	12	12	12	12	2
Slowenien	1	7	7	7	6	7	6	22
Serbien	-3	22	22	21	21	21	21	20
Nordmazedonien	0	4	6	4	5	4	5	5
A1 Telekom Austria Group	-5	7	9	6	7	7	8	10

Scope 1 beinhaltet direkte Emissionen aus Verbrennung fossiler Energien für die Heizung und Mobilität ohne Berücksichtigung von Kältemittel. Scope 2 misst indirekte Emissionen aus Stromverbrauch und Fernwärme. Scope 3 berücksichtigt folgende, nicht in Scope 2 enthaltene indirekte Emissionen: Mit der vorgelagerten Energieerzeugung verbundene Emissionen aus Heizung, Strom und Treibstoffen (Fuhrpark) sowie Dienstreisen (Taxifahrten, Flug, Bahn) sowie der Stromverbrauch der Mobiltelefone der Kundinnen und Kunden. 2019 wurden die Umrechnungsfaktoren aktualisiert. 2019 wurden die Quellen für die Umrechnungsfaktoren einem Review unterzogen und gegebenenfalls durch passendere bzw. aktuellere Quellen ersetzt. Dabei wurden ebenfalls die Umrechnungsfaktoren aktualisiert. Um eine Vergleichbarkeit der Kennzahlen darzustellen, wurden die Vorjahreswerte angepasst. 2018 stellt in diesem Fall eine rückwirkende Schätzung auf Grund der geänderten Quellen der Umrechnungsfaktoren dar. Aufgrund verbesserter Datenqualität wurde für Kroatien die Kennzahl Brennstoffe für Heizung 2018 neu kalkuliert.

Fuhrpark

A1 Telekom Austria Group	Fahrzeuge (in Stk.)	Einsatz Benzin (in l)	Einsatz Diesel (in l)	Einsatz alternat. Treibstoffe (in l)	Fahrleistung (in Tsd. km)
2019	5.064	750.262	6.490.484	192.900	104.903
2018	5.129	566.366	6.926.814	202.728	106.176
Veränderung (in %)	-1	32	-6	-5	-1

Luftschadstoffe des Fuhrparks¹⁾

A1 Telekom Austria Group (in g/km)	NO _x	SO ₂	PM ₁₀
2019	0,006	0,393	0,003
2018	0,006	0,404	0,003
Veränderung (in %)	-2,0	-2,7	-1,7

1) Die Luftschadstoffe wurden 2012 erstmals nach der Berechnungsmethode von ecoinvent ermittelt. Sie beinhalten den Ausstoß des Fuhrparks. Die oben dargestellten Luftemissionen stellen die wesentlichen Schadstoffe für die A1 Telekom Austria Group dar.

Abfall

A1 Telekom Austria Group (in kg)	Recyclebar			Gefährliche Abfälle			Restmüll	Gesamt
	Papier	Metall	Sonstige ¹⁾	Elektronik	Batterien	Sonstige ²⁾		
2019	1.100.768	637.534	379.702	605.815	542.831	515.423	1.861.082	5.643.155
2018	1.215.000	958.814	443.102	814.460	700.639	299.494	2.041.064	6.472.573
Veränderung (in %)	-9	-34	-14	-26	-23	72	-9	-13

Abfallmengen wurden anhand der Rechnungen der Entsorgungsunternehmen oder, wenn dies nicht möglich war, anhand der Behältervolumina und der Entleerungsintervalle berechnet. 1) Sonstige recyclebare Abfälle beinhalten im Wesentlichen Kunststoff, Glas und Biomüll. 2) Sonstige gefährliche Abfälle beinhalten Mobiltelefone und andere gefährliche Stoffe.

Abfall – Papierverbrauch

2019 (in kg)	Druck- & Kopierpapier	Sonstiges ¹⁾	Gesamt
Österreich ²⁾	43.601	415.356	458.958
Bulgarien	91.028	109.183	200.211
Kroatien	10.900	184.918	195.818
Weißrussland	42.265	32.266	74.531
Slowenien	4.016	60.160	64.176
Serbien ²⁾	19.713	160.289	180.002
Nordmazedonien	34.013	65.853	99.866
A1 Telekom Austria Group	245.536	1.028.026	1.273.562

2018 (in kg)	Druck- & Kopierpapier	Sonstiges ¹⁾	Gesamt
Österreich	74.152	494.037	568.189
Bulgarien	128.507	113.213	241.720
Kroatien	11.744	101.289	113.033
Weißrussland	45.740	3.310	49.050
Slowenien	5.475	79.256	84.731
Serbien	15.000	85.156	100.156
Nordmazedonien	37.159	70.502	107.661
A1 Telekom Austria Group	317.777	946.764	1.264.541

Veränderung (in %)	Druck- & Kopierpapier	Sonstiges ¹⁾	Gesamt
Österreich	-41	-16	-19
Bulgarien	-29	-4	-17
Kroatien	-7	83	73
Weißrussland	-8	875	52
Slowenien	-27	-24	-24
Serbien	31	88	80
Nordmazedonien	-8	-7	-7
A1 Telekom Austria Group	-23	9	1

- 1) Sonstiges beinhaltet im Wesentlichen Papier für Kundenrechnungen sowie Papier für Verpackungen.
2) Änderungen der Erhebungsmethode im Vergleich zum Vorjahr.

Abfall – Handyrecycling

2019 (in Stk.)	Gesammelte Althandys
Österreich	13.315
Bulgarien	3.905
Kroatien	k. A.
Weißrussland	44.638
Slowenien	337
Serbien	2.309
Nordmazedonien	k. A.
A1 Telekom Austria Group	64.504

2018 (in Stk.)	Gesammelte Althandys
Österreich	18.006
Bulgarien	4.005
Kroatien	k. A.
Weißrussland	54.231
Slowenien	309
Serbien	3.835
Nordmazedonien	k. A.
A1 Telekom Austria Group	80.386

Veränderung (in %)	Gesammelte Althandys
Österreich	-26
Bulgarien	-2
Kroatien	k. A.
Weißrussland	-18
Slowenien	9
Serbien	-40
Nordmazedonien	k. A.
A1 Telekom Austria Group	-20

Wasserverbrauch

A1 Telekom Austria Group (in m ³)	Absolut
2019	232.693
2018	249.866
Veränderung (in %)	-7
Wasserverbrauch pro FTE	(in m ³) 12,7

Relative Indikatoren

2019	Anteil erneuerbarer Energie am Strom ¹⁾ (in %)	Recyclingquote ²⁾ (in %)	CO ₂ -Intensität ³⁾ (t CO ₂ Äquivalent / FTE)	Durch. Papierverbrauch (kg / FTE)
Österreich	99	61	3	6
Bulgarien	17	8	17	25
Kroatien	49	72	18	6
Weißrussland	33	59	11	18
Slowenien	65	86	13	8
Serbien	12	33	42	17
Nordmazedonien	59	80	25	44
A1 Telekom Austria Group	50	62	12	13

2018	Anteil erneuerbarer Energie am Strom ¹⁾ (in %)	Recyclingquote ²⁾ (in %)	CO ₂ -Intensität ³⁾ (t CO ₂ Äquivalent / FTE)	Durch. Papierverbrauch (kg / FTE)
Österreich	99	66	3	9
Bulgarien	17	14	16	35
Kroatien	49	78	20	7
Weißrussland	36	68	9	18
Slowenien	65	83	11	10
Serbien	12	37	38	15
Nordmazedonien	59	83	23	47
A1 Telekom Austria Group	51	69	11	17

1) Anteil am Stromverbrauch, Werte für Österreich und Slowenien wurden gerechnet, die übrigen anhand des landesüblichen Gridfaktors gemessen.
 2) Zur Verwertung übergebene Fraktionen (ungefährliche Abfälle, Elektronik und Batterien) im Verhältnis zum Gesamtabfall. 3) CO₂-Intensität beinhaltet die Emissionen aus Scope 1 und 2 (market based, exkl. Kompensation), geteilt durch die Anzahl der MitarbeiterInnen per Jahresende.

MitarbeiterInnen

Altersstruktur MitarbeiterInnen¹⁾

2019 (in FTE)	bis 30	30-50	über 50
Österreich	679	3.881	3.065
Bulgarien	973	2.457	190
Kroatien	430	1.367	111
Weißrussland	799	1.484	129
Slowenien	78	406	29
Serbien	163	942	21
Nordmazedonien	57	651	61
A1 Telekom Austria Group	3.197	11.458	3.688

2018 (in FTE)	bis 30	30-50	über 50
Österreich	674	4.222	3.114
Bulgarien	1.119	2.399	167
Kroatien	310	1.274	97
Weißrussland	925	1.550	106
Slowenien	88	441	26
Serbien	151	861	19
Nordmazedonien	64	678	43
A1 Telekom Austria Group	3.393	11.699	3.612

1) Berücksichtigt keine Lehrlinge.

Anteil lokaler Personen in
Senior-Management-Positionen^{1) 2)}

2019 (in %)	
Österreich	100
Bulgarien	89
Weißrussland	57
Cluster Kroatien / Mazedonien	75
Cluster Serbien / Slowenien	100
A1 Telekom Austria Group 3)	84

2018 (in %)	
Österreich	100
Bulgarien	89
Weißrussland	57
Cluster Kroatien / Mazedonien	75
Cluster Serbien / Slowenien	100
A1 Telekom Austria Group	84

- 1) Unter lokalen Personen wurden jene Personen verstanden, die die Staatsbürgerschaft des Landes besitzen, in dem sie arbeiten. Ein Leadership-Team besteht aus Senior Directors und den jeweiligen Chief executive Officers.
- 2) Personen in Senior-Management-Positionen entsprechen den lokalen Leadership-Teams.
- 3) Inklusive Holding und A1 Digital.

Zusammensetzung der Kontrollorgane¹⁾ und Altersstruktur

Telekom Austria AG Aufsichtsrat	
unter 30 (in HC)	0
30–50 (in HC)	4
über 50 (in HC)	6
Gesamt (in HC)	10
Frauenanteil (in %)	30

1) KapitalvertreterInnen im Aufsichtsrat

Geschlechtervielfalt

	Anteil Mitarbeiterinnen (in %)		Anteil weiblicher Führungskräfte ¹⁾ (in %)	
	2019	2018	2019	2018
Österreich	26	26	19	18
Bulgarien	48	49	49	50
Kroatien	43	38	37	36
Weißrussland	54	60	41	42
Slowenien	43	44	45	43
Serbien	60	59	51	50
Nordmazedonien	47	44	42	43
A1 Telekom Austria Group	39	40	35	35

1) Unter einer Führungskraft wird eine Person mit Personalverantwortung für mindestens eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter verstanden.

2) Inklusive Holding und A1 Digital.

Unfallstatistik

2019	Unfälle	Unfälle mit Todesfolge	Ausfalltage infolge von Unfällen
Österreich	122	0	1.820
Bulgarien	7	0	747
Kroatien	17	0	298
Weißrussland	0	0	0
Slowenien	2	0	17
Serbien	0	0	0
Nordmazedonien	4	0	289
A1 Telekom Austria Group	152	0	3.171
2018			
Österreich	147	1	1.816
Bulgarien	10	0	500
Kroatien	20	0	399
Weißrussland	0	0	0
Slowenien	1	0	69
Serbien	8	0	141
Nordmazedonien	8	0	299
A1 Telekom Austria Group	194	1	3.224

Gesellschaft

A1 Internet für Alle

Österreich	Anzahl Schulungen	Teilnahmen	Teilnehmer-zufriedenheit (in %)	Teilnahmen MitarbeiterInnen ¹⁾	Weiterempfehlungsrate (in %)
2019	2.052	29.522	97	573	98
2018	1.892	26.923	97	490	98
Veränderung (in %)	8	10	o.A.	17	o.A.

1) Zählung der erstmaligen Unterstützung im jeweiligen Berichtsjahr

Teilnahmen an Medienkompetenz-Schulungen

	2019	2018	Veränderung (in %)
Österreich	29.522	26.923	10
Bulgarien	3.000	2.300	30
Kroatien	24	k. A.	o. A.
Weißrussland	k. A.	20	o. A.
Slowenien	1.340	k. A.	o. A.
Serbien	140	21	567
Nordmazedonien	1.300	820	59
A1 Telekom Austria Group	35.326	30.084	17

Compliance

Schulungen hinsichtlich Anti-Korruption

	Schulungen hinsichtlich Anti-Korruption	Anteil geschulter MitarbeiterInnen (in %)
Österreich	9.976	131
Bulgarien	4.223	117
Kroatien	2.231	117
Weißrussland	3.105	129
Slowenien	447	87
Serbien	1.044	93
Nordmazedonien	1.065	139
A1 Telekom Austria Group¹⁾	22.387	122

1) Beinhaltet alle Anti-Korruptions- und Präsenzs Schulungen und absolvierten Anti-Korruptions-E-Learnings (inkl. A1 Digital und Holding).